



Abend -

Zeitung.

45.

Montag, am 22. Februar 1819.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

### Die Nacht.

Ernst sitzt die Nacht, mit einer Krone  
Von Sternen, hell und klar;  
Der Schlummergott gelehnt am Throne,  
Um ihn der Träume Schaar.

Hoch vom Olymp schwebt Luna nieder:  
Ein süßer Liebeston  
Hält durch die stillen Wälder wieder,  
Und ruft: Endymion!

Schlaflos hinüber und herüber  
Wälzt Ernestine sich,  
Und flüstert leise zum Gatten: „Lieber,  
Schläfst du denn wirklich, sprich!“ —

Dort in dem kleinen, niedern Häuschen  
Sitzt Harpagon, und zählt  
Sein Geld, wobei ihn schon ein Mäuschen  
Mit Angst erfüllt und quält.

Vor'm Spiegel sieht die bleiche Schöne,  
Vor kurzem roth und frisch,  
Und legt die Locken, legt die Zähne  
Gelassen auf den Tisch.

Brigittens fromme Hände falten  
Sich dort im Kämmerlein:  
„Wer nur den lieben Gott läßt walten!“  
Singt sie und schlummert ein.

Herr Duns, der fleißige Magister  
Sitzt noch am Pulte da,  
Und treibt seit Jahren, dumpf und düster,  
Latein und Algebra.

Im Schatten jener dunkeln Myrthen,  
Durch die kein Lichtstrahl dringt,  
Ruht Daphne sanft im Arm des Hirten,  
Der zärtlich sie umschlingt.

Dort braucht der Dichter, Herr Aurikel,  
Sein bißchen Phantasie  
Rein auf, zu einem Refartikel  
Für X und Compagnie.

Doch Morpheus rauschendes Gefieder  
Schwebt längst auch über mir;  
Die Feder stockt — Verdammte! schon wieder  
Ein Klecks auf dem Papier!

Ich seh' die Schlummerkörner fallen,  
Still wirkt des Gottes Macht;  
So wünsch' ich meinen Lesern allen  
Recht herzlich, gute Nacht!

Heinrich Doering.

### Die Todenhand.

(Fortsetzung.)

Indes nun David in der Zwischenzeit seine kaufmännischen Geschäfte besorgte, und theils selbst mehrere Reisen unternahm, theils seinen alten Schreiber oft verschickte, und Thomas sich mit seiner Gattin kummervoll nach einer andern Wohnung umsah; beschäftigten sich die beiden Kinder des letztern, Joseph und Ada, viel mit den drei armen Negersclaven, die der reiche Onkel mitgebracht hatte. Zwei von ihnen mußten die niedrigsten Dienste verrichten, und wurden von dem alten Schreiber des Abends jedesmal in jene Kammer auf dem Hofe eingeschlossen. Der dritte von ihnen, mit Namen Luaro, genoss ein größeres Vertrauen, bediente ausschließlich seinen Herrn, und bewohnte, neben der Stube